

ADAC fordert: Herr Strieder, machen Sie das Tor auf!

Der ADAC hat gestern an Stadtentwicklungssenator Peter Strieder (SPD) nachdrücklich appelliert, das aufgrund von Sanierungsarbeiten geschlossene Brandenburger Tor im Oktober wieder für den Durchgangsverkehr zu öffnen. Jörg Becker, Leiter der ADAC-Verkehrsabteilung, erinnerte Strieder an sein Versprechen, wonach die Schließung nach Beendigung der Bauarbeiten wieder rückgängig gemacht werde. Der ADAC, so Becker, stelle ohnedies die Frage, ob der Baufortschritt dort nicht schon eine frühere Wiederaufnahme des Verkehrs zulasse als zum vorgesehenen Datum 3. Oktober.

Mit der Stellungnahme reagierte der ADAC vor allem auf Äußerungen der Fraktionschefs Michael Müller (SPD) und Harald Wolf (PDS), die, wie berichtet, am Montag die Ansicht vertreten hatten, die Durchfahrt-«Zwangspause» habe bisher gezeigt, dass das Brandenburger Tor für den Verkehr gar nicht mehr gebraucht werde. Der baupolitische Sprecher der SPD, **Bernd Schimmler**, bekräftigte gestern im Abgeordnetenhaus die Meinung der Koalition, das Tor für den motorisierten Individualverkehr geschlossen zu halten.

Berliner Morgenpost vom 29. Juni 2002